

„Herrn Juvenal“: Ihr Brief hat mir die Versicherung gebracht, daß Ihr  
 ungewöhnlich lange Obwägung wenigstens nicht des Solgs eines in Ihnen  
 eingelassenen Falles gegen mich war, und daß Sie Ihnen ein Gutes nicht mit dem  
 Briefe zu präsen, wenn es nicht sonst noch immer keine Antwort ist. Ob jedoch  
 ein geschicktes Obwägung, nicht nur so weit, die darüber einleitende Gleichgiltig-  
 keit gegen unsere Versicherung werden wird, möchte ich nicht mit Bestimmtheit  
 gut gemeinen.

Wohlwärtig ist auch die Versicherung des gütigen Bedenkens. Die sind nicht  
 außer gemein, ich bin ein geschickter Mann; Inwiefern, als ich den Namen für die  
 „Kasse“ habe und außer der Arbeit steht und die korrekte Anwendung  
 auf mich lassen sollte, die die letzten 2. Teilzahlung folgt aufgelegt, als ich  
 dabei gleichmäßig meine Geschäftsbeziehung gegen die Aktien fgl. nicht aufgeben  
 konnte, und in Folge dessen die Heften der Heften der Heften in der Geschäftsbücher  
 fast die Hälfte der Heften; gewöhnlich ist es bei allen anderen nicht, eines Briefwechsel  
 zu vermeiden durch auf die Läden zu unterbreiten, so wenig wie ich und  
 wüßte hätte 1-2 mal möglich bei mir selbst zu sein und dem Läden davon  
 Zeugnis zu geben.

Ich damit will ich nicht unterbreiten, daß dies ein Zeugnis gewesen wäre, fort.  
 den aus der Versicherung der Heften der Heften der Heften der Heften

Sie können daraus auf ganz, wenn Sie meine Auffassung, daß ich die  
meine Dinge zu bewahren habe, Sie für den Mangel an gedruckten Aufsätzen.  
Läng der fabelhaften ruffwürdigen, all meine selbige auflesen. Ich folge auf frucht  
nach voraus, daß Sie in würdigen Werken mit Freunden sehr in irgend  
einen Anfall nicht zu Manchen Sie geistige Lebenskräfte besitzen, die als Ihnen  
ausgeschieden macht Briefe zu schreiben und zu bekommen.

Mir ist es nun völlig benutzlos in meinem Leben irgend etwas zu bewei-  
sen, was eine Antwort, eine intellektuelle Verständigung fordert. Sie werden  
als eben so sehr zu erwarten, Sie nicht geben zu können, als mich, Sie nicht zu  
erhalten. Daraus erwächst es mir mal im geistigen Leben überflüssig und  
ist unbeschadet Ihrer Bekümmertsein in wenigen Worten abgehandelt.

Sind die Lang auch geliebter oder bei der großen Noth, von dem  
man sagen kann "all wollen Sie frohe und eine frohe geben zu  
zu dem Abenden übergeben? Aber Ihr Einwilligen zu demselben  
Sie habe ich das alles oder Sie erst der neuen Redaction? das  
habe ich Sie mit so wenig Sie wollen zu sagen. Ich interessiere mich um  
Ihre Willen so sehr als um meine Willen.

Wenn diese beiden Bedingungen genau aufeinander zu passen wäre glücklich  
wichtig genug, um auszufallen begeben und ich das nicht zu den geistigen  
Bedeutung um auszufallen geschrieben zu werden. Vielleicht werden Sie  
mit zu einem der nächsten Abende die freundliche Abschiedsrede

einmal Nachmittags besetzt, (wenn Herr von Herr einmal die Mor-  
genstunden nicht gegolten wird). Von 2-5 Uhr ist an Abendsagen  
immer 2<sup>o</sup> Saup. Dies können Sie immer nach einem kühlen Abend  
im Saal zubringen. Im Notfall fahr ich ein Nachlager für Sie.  
(Lanu noch fröhlich: die Königsleber - Kaiser geht 2<sup>o</sup> fahr, ich kann  
nicht lassen den Artikel, den wir gemeinschaftlich machten und was  
wunderlich die mir so wichtige Sache darin über die Größe unter  
Herrn Giffers in der "Presse" gedruckt zu sehen, denn sonst wäre  
es wohl Herr gestanden. Denken Sie daran, dass der Artikel mit dem  
ersten die mir so gefällig ist in der Erklärung der qualitativen paar  
Arbeits. Ich fahr Galgenfrist zu unterzubringen. Hier kann die  
mit Gewissheit bestimmen können, dass es oder mindestens die be-  
reichte Sache noch können 8-10 Tagen in der "Presse" erscheinen,  
wobei ich vergesse den Artikel Herrn 2<sup>o</sup> lassen.)

Auf Ihre Kritik meiner Notizen fahre ich mich, hauptsächlich weil  
Sie sie selbst lesen müssen, was mir noch lieber ist als das Sie  
sie vorlesen. Die Waldheime für die Zeitung ist in meinem Case nicht  
zu sehen, lieber als die Zuspätkommen der königlichen Kammer, wenn  
auch nicht lauter.

In augenscheinlicher Erwartung eines Besuchs Hr. Hl.  
25. 6. 64.

